



die-chancegeber.de

cjd

Bonner Zukunftserklärung

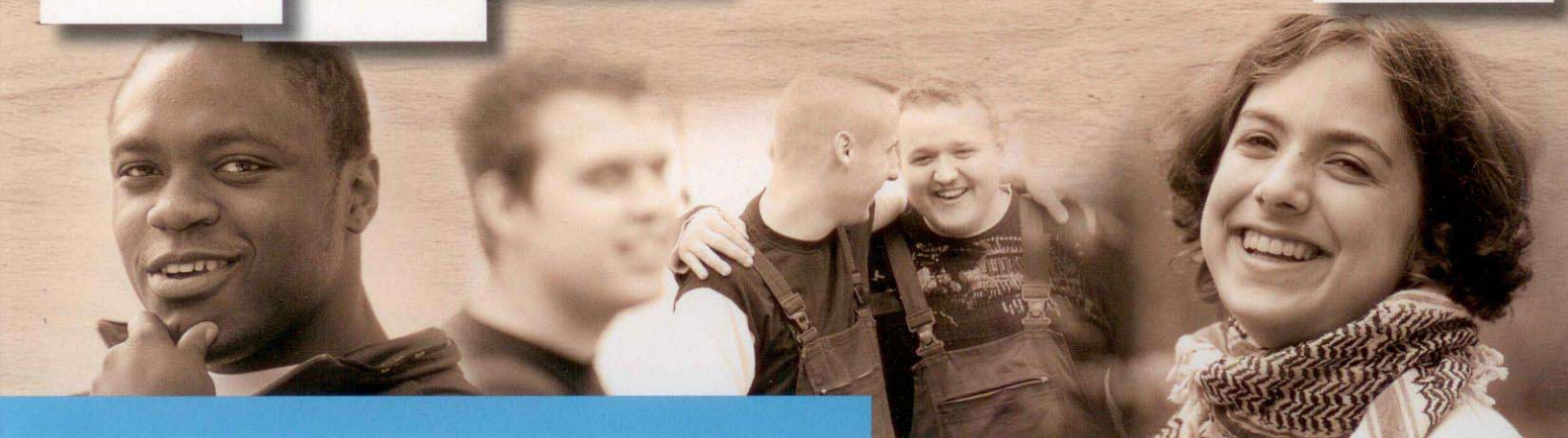
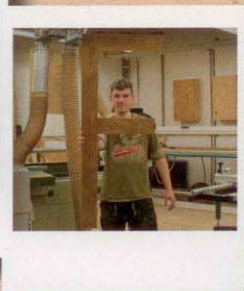
11. Projektstage der Politischen Bildung des CJD

WIR SIND

ZUKUNFT

25.-29. MAI 2011

>> BONN, KÖNIGSWINTER



Schirmherr: Bundesumweltminister Norbert Röttgen

Bildung und Beruf, Karriere und Familie

Aktuelle Situation:

Bildungschancen sind in unserem Land nicht immer gerecht verteilt. Nicht jeder junge Mensch hat die Möglichkeit, seinen Begabungen und Fähigkeiten entsprechend gefördert und ausgebildet zu werden. Im internationalen Vergleich schneidet das deutsche Bildungssystem schlecht ab. Oftmals bestimmen soziale Herkunft und finanzielle Möglichkeiten die Chancen auf gute Bildungsabschlüsse und somit auf den späteren Beruf. Es herrscht immer noch keine Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau.

Wir wünschen uns für die Zukunft:

- die Möglichkeit für jeden, seine Talente und Begabungen entdecken und entwickeln zu können – unabhängig von sozialer Herkunft, individuellem Handicap und finanziellen Möglichkeiten
- ein qualitativ hochwertiges Bildungssystem
- eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Gleichberechtigung am Arbeitsplatz

Wir fordern für unsere Zukunft:

- einheitliche Bildungschancen in Deutschland und eine bundesweite Anerkennung unserer Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse
- Gleichberechtigung und Integration am Ausbildungs- und Arbeitsplatz bzw. bei der Suche danach
- mehr Frauen in Führungspositionen
- mehr Geld für Bildung und Kinderbetreuung (Kitas, Internate, Schulesen und Hobbys) und Förderung von Familien – insbesondere von Familien mit behinderten Kindern
- kleinere Schulklassen, in denen ein praxisbezogener Unterricht stattfindet
- mehr unserer Ausbildung entsprechende Arbeitsplätze
- gerechte Entlohnung für Arbeit, die staatliche Unterstützung überflüssig macht

Wir gestalten unsere Zukunft mit, indem wir pflichtbewusst und selbstbewusst unser Leben in die Hand nehmen und gestalten – beim Lernen, im Beruf und im Ehrenamt. Wir halten auch in schwierigen Situationen durch und achten auf die Entwicklung unserer positiven Persönlichkeitseigenschaften, wie Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft und Fleiß.

Demokratie und politische Beteiligung

Aktuelle Situation:

In vielen Staaten der Welt, vor allem im muslimischen Afrika, versucht sich eine Demokratisierung zu etablieren. Auch trotz Unterdrückung und Gewalt lässt sich der Volkswille nicht untergraben.

Wir in Deutschland leben in einem Land, in dem wir selbst bestimmen können, ob wir uns beteiligen oder nicht, nehmen jedoch oftmals unsere Möglichkeiten von Beteiligung und Mitbestimmung nicht richtig wahr. Häufig fehlt das Bewusstsein für Mitgestaltung. Viele der Wahlversprechen der Politiker werden nicht eingehalten. Die Opposition nimmt ihre Kontrollfunktion nicht mehr wahr, sondern blockiert nur.

Wir wünschen uns für die Zukunft:

- für jedes Volk die Möglichkeit, in einem selbst gewählten freien System zu leben, jedoch keine Zwangsdemokratisierung
- transparente politische Strukturen und Mitbestimmung für Menschen als oberstes Gebot
- beständige Optimierung und Anpassung von bestehenden demokratischen Systemen
- Engagement und Zivilcourage von allen Menschen in unserem Land
- Sanktionen für Parteien, die ihre Wahlversprechen nicht halten

Wir fordern für die Zukunft:

- ethisch vertretbare internationale Unterstützung für Länder, die sich in Demokratisierungsprozessen befinden
- mehr Möglichkeiten direkter Mitbestimmung
- Offenlegung von politischem Handeln und mehr Bürgernähe
- keine Wahlversprechen, die nicht eingehalten werden können
- Politiker, die beim Thema Sparen selbst Vorbild sind
- Wertschätzung von sozialem und politischem Engagement junger Menschen

Wir gestalten unsere Zukunft mit, indem wir nicht einfach alles hinnehmen, sondern unsere Meinung sagen, uns bei Konflikten nicht wegducken und mit einem positiven, optimistischen und demokratischen Bewusstsein durch die Welt gehen und dementsprechend handeln.

Wir wollen nicht nur meckern, sondern mit unseren Möglichkeiten aktiv unsere Welt mitgestalten. Durch unser Vorbild zeigen wir den anderen, wie wichtig politisches Engagement ist. Wir gehen tolerant und wertschätzend miteinander um und respektieren andere Kulturen.

Europa

Aktuelle Situation:

Wir leben in einer krisengeplagten, aber nicht unbedingt krisenfesten Union aus 27 Ländern. Grundsatzdebatten wie die gemeinsame Währung, die Schuldenkrise und Finanzkrise oder das Vorgehen in Libyen bestimmen das politische Handeln. Obwohl die EU großen Einfluss auf die einzelnen Länder hat (z. B. Gesetzgebung), identifizieren sich viele Bürger eher mit ihrem Nationalstaat. Um das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Europäer zu stärken, bedarf es mehr Information und interne Einigkeit, Solidarität und Gleichberechtigung.

Wir wünschen uns für die Zukunft:

- eine fortschreitende Identifizierung der EU-Bürger mit der Gemeinschaft
- den Erhalt des wirtschaftlichen sowie auch politischen Gewichts Europas
- Europa als ein positives Beispiel für die Welt
- ein transparentes Rechts- und Verwaltungssystem
- eine nachhaltige Agrar- und Klimapolitik

Wir fordern für die Zukunft:

- Einigkeit der Politiker aller Parteien in ganz Europa
- eine demokratische europäische Verfassung, welche das politische Leben in der EU effizient regelt
- Lösungskonzepte für Krisen
- mehr Informationen für den Bürger
- den europaweiten Ausstieg aus der Atomenergie

Wir gestalten unsere Zukunft mit, indem wir uns nicht mehr nur als Deutsche, sondern als Europäer sehen und entsprechend handeln. Wir gehen wählen, informieren uns und nehmen an Angeboten teil.

Ethik und Werte, Frieden und Religion

Aktuelle Situation:

In unserer Welt gibt es viele Auseinandersetzungen, die von Gewalt geprägt sind. Im Großen wie im Kleinen werden Menschen gequält, unterdrückt und gemobbt. Das Thema Religion führt weltweit zu vielen und massiven Konflikten. Auch Christen sind davon betroffen. In Deutschland werden die Werte, die unser Land bisher geprägt haben, weniger gelebt und verteidigt.

Wir wünschen uns für die Zukunft:

- ein friedliches Zusammenleben aller Völker
- einen respektvollen Umgang mit anderen Kulturen und Religionen
- eine gemeinsame Wertebasis, bei der die Würde eines jeden Menschen im Vordergrund steht
- die Achtung vor dem Leben als ein Geschenk Gottes

Wir fordern für unsere Zukunft:

- die Beibehaltung der Religionsfreiheit und die Auseinandersetzung mit ihr
- den Ausbau von Gewaltpräventionsprojekten und massive Strafverfolgung für Gewalttäter
- internationale Unterstützung für verfolgte und unterdrückte Menschen in unserer Welt
- Hilfe zur Selbsthilfe in der Dritten Welt
- die Initiierung von Projekten für junge Menschen, die das Thema Werte zum Inhalt haben und diese erlebbar machen

Wir gestalten unsere Zukunft ohne Vorurteile und ohne Ausgrenzung mit, indem wir allen Menschen mit Respekt begegnen, auf Gewalt verzichten und Zivilcourage zeigen. Wir sehen die Würde des Menschen als unantastbar an und haben Achtung vor jeder Religion. Für uns und unser Handeln sind christliche Werte wichtig und maßgebend.

Gesundheit und soziale Sicherungssysteme

Aktuelle Situation:

Durch den in Deutschland vorhandenen Sozialstaat und das Grundgesetz ist jeder Bürger sozial abgesichert und besitzt eine gesundheitliche Grundversorgung. Das deutsche soziale Sicherungssystem und das deutsche Gesundheitswesen sind im weltweiten Vergleich die mit am besten funktionierenden Systeme. Sie werden durch einen Vertrag zwischen den Generationen und einer Umverteilung von Stark zu Schwach getragen. Durch eine zunehmend älter werdende Bevölkerung (Stichwort demographischer Wandel) und durch eine enorme Kostensteigerung im Gesundheitswesen und im sozialen Bereich müssen diese Systeme effizienter gemacht und viel Geld eingespart werden, beispielsweise durch mehr präventive Maßnahmen.

Wir wünschen uns für die Zukunft:

- dass das Prinzip der sozialen Sicherung und der materiellen Umverteilung nicht zerstört oder abgeschwächt wird
- eine Sicherung für Menschen in sozialen Notlagen, die ein menschenwürdiges Leben ermöglicht
- dass jedem die grundlegende Gesundheitsversorgung auch weiterhin ermöglicht wird und dass diese finanziell tragbar ist
- eine Steigerung der Ausgewogenheit und Zufriedenheit der Menschen in Arbeit, Sport und Freizeit

Wir fordern für unsere Zukunft:

- die Erarbeitung eines Modells, in dem die Sicherungssysteme langfristig bezahlbar sind und der demographischen Entwicklung entsprechen, aber trotzdem fair und sozial bleiben
- eine breitere Verteilung der finanziellen Lasten
- weniger Chemie und mehr Naturprodukte in unseren Nahrungsmitteln

Wir gestalten unsere Zukunft mit, indem wir nicht nur staatliche Fürsorge fordern, sondern in unserer sozialen Gemeinschaft Aufgaben übernehmen und die individuelle, menschliche Fürsorge fördern. Wir wollen unser Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein verbessern und durch eine gesunde Lebensweise mit dazu beitragen, dass diese Systeme weniger in Anspruch genommen werden müssen. Wir wollen saisongemäß essen und regional einkaufen.

Medien und Kommunikation

Aktuelle Situation:

Medien bestimmen unser Handeln mehr und mehr. Wir werden zur gläsernen Person, indem wir im Internet vermehrt persönliche Daten freigeben. Soziale Netzwerke drohen reale Netzwerke abzulösen. Bestimmte Wirtschaftszweige sind vom Aussterben bedroht. Gewalt in den Medien nimmt zu und die Sensationslust wird geschürt.

Wir wünschen uns für die Zukunft:

- mehr Sicherheit und Datenschutz auch im Netz
- unabhängige Medien sowie wahrheitsgemäße, geprüfte Information
- mehr Jugendtreffs und besser organisierte Jugendarbeit mit verstärkten Angeboten im Bereich der pädagogischen Medienkompetenz
- mehr Jugendschutz (frühe Aufklärung ab Grundschule)
- dass der Umgang mit neuen Medien im Grundgesetz geregelt wird
- dass Cybermobbing strafrechtlich verfolgt wird

Wir fordern für unsere Zukunft:

- mehr Kinder- und Jugendschutz vor Pornografie und Chatseiten im Netz
- härtere Strafen gegen Missbrauch und Cybermobbing
- Verhinderung von Monopolmächten im Internet
- mehr Aufklärung
- mehr Mitbestimmung durch Bürgerentscheide

Wir gestalten unsere Zukunft mit, indem wir offen sind und unsere Meinung äußern, Verantwortung für unsere eigenen Daten und für unser Handeln im Netz übernehmen und für Qualität im Netz bezahlen. Wir reagieren auf Gewalt im Netz und melden Verstöße. Wir werden, wenn es nötig ist, unseren Konsum im Netz reduzieren und wollen mehr persönliche Kontakte pflegen.

Migration und Integration

Aktuelle Situation:

Wir sind in unserem Land aufgrund von demographischer Entwicklung und dem voraussichtlichen Fachkräftemangel auf Zuwanderung angewiesen. Zurzeit weisen die Bemühungen um Integration von Zuwanderern jedoch große Mängel auf: kulturelle Differenzen, soziale Ausgrenzung, ungleiche Bildungschancen, Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Sprachbarrieren, wenig Dialog zwischen den Kulturen etc.

Wir wünschen uns für die Zukunft:

- ein friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, das von Toleranz und gegenseitigem Respekt geprägt ist
- durch Aufklärungsarbeit mehr Abbau von Vorurteilen
- eine Bildungsgerechtigkeit
- eine stabile Wirtschafts- und Sicherheitslage
- ein stabiles Wertesystem auf christlicher Grundlage
- mehr Politiker mit Migrationshintergrund

Wir fordern für unsere Zukunft:

- mehr Initiativen im Bereich Integration und aufklärender politischer Bildung
- gleiche Bildungs- und Arbeitschancen für alle
- mehr gegenseitige Toleranz und Akzeptanz
- das Wahlrecht für integrierte Bürger mit Migrationshintergrund
- mehr Organisationen, die sich für das Recht der Migranten einsetzen

Wir gestalten unsere Zukunft mit, indem wir Fremden offen und vorurteilsfrei begegnen, Andersartigkeit akzeptieren und respektieren und uns gegen Fremdenfeindlichkeit einsetzen. Wir wollen andere Menschen auf die Wichtigkeit von gelingender Integration aufmerksam machen, mit ihnen im Gespräch sein und gemeinsam neue Wege suchen und gehen – beispielsweise auch die ‚andere Seite‘ kennen lernen.

Ressourcen (Boden, Wasser, Energie)

Aktuelle Situation:

Die derzeitige Nutzung von natürlichen Ressourcen stellt ein Zukunftsproblem dar, denn ihre alleinige wirtschaftliche Nutzung führt zu einer Verknappung und zu einer negativen Veränderung der Erde. Dabei gibt es Gewinner und Verlierer der Ressourcenknappheit.

Raubbau an der Natur laugt unsere Erde aus und die Nahrungsmittelproduktion führt weltweit zu einer ungerechten Verteilung von Nahrungsmitteln.

Die Nutzung von fossilen Brennstoffen und Kernenergie bringt Langzeitprobleme mit sich, für die es zurzeit noch keine Lösung gibt. Das weltweit vorhandene Süßwasservorkommen wird durch Überflusnutzung zu einem knappen Gut.

Wir wünschen uns für die Zukunft:

- einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen
- einen verantwortungsvollen Umgang mit neuen Technologien wie beispielsweise der Gentechnik
- eine ausschließliche Nutzung von sicheren und klima- und umweltschonenden Energiequellen

Wir fordern für unsere Zukunft:

- eine Verringerung der CO₂-Emissionen
- den wirtschaftlich vertretbaren, schnellstmöglichen Ausstieg aus der Kernenergie
- den Ausbau und die Verbesserung der Nutzung erneuerbarer Energien
- den Aufbau und die unmittelbare Förderung von Projekten zum Erhalt der Umwelt und der Artenvielfalt
- verstärkte Aufklärung über Nahrungsketten zu deren Erhaltung

Wir gestalten unsere Zukunft mit, indem wir verantwortungsvoll und sparsam mit vorhandenen Ressourcen umgehen. Wir nutzen unsere Möglichkeiten des Verzichts, indem wir weniger Strom verbrauchen, kein Wasser verschwenden und uns bewusst ernähren.

Grundrechte und Gesetze

Aktuelle Situation:

Die Gesetze und Grundrechte dieses Landes stehen heutzutage oftmals in Spannung mit den Neuentwicklungen aus Technik, Wirtschaft, Gesellschaft und Religion sowie in Spannung mit aktuellen Ereignissen, beispielsweise der Reaktorgau in Fukushima oder die Flüchtlingswelle aus Nordafrika. Die Frage der Religionsfreiheit in Zusammenhang mit Terrorwarnungen zeigt uns, welche Brisanz eine Grundrechtsdebatte mit sich bringt. Betrachtet man die Wirtschaft, so stellt sich verstärkt die Frage nach der Würde des Menschen. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wie Gesetze, die vor dem Internetzeitalter erlassen wurden, adäquate Rahmenbedingungen hierfür bieten können.

Wir wünschen uns für die Zukunft:

- das Beibehalten der aktuellen Grundrechte
- Gesetze, die positive Neuentwicklungen vorantreiben
- weniger Lücken in den Gesetzen
- mehr Schutz an öffentlichen Plätzen
- angemessene Bestrafung von Straftätern

Wir fordern für unsere Zukunft:

- eine gesetzliche Verankerung der Sicherheit im Internet!
- die Unantastbarkeit der Religionsfreiheit (Art. 4 GG)
- ein Gesetz, welches einen hohen Anteil an alternativen Energien am gesamten Energiehaushalt verankert!
- eine gesetzliche Regelung der Videoüberwachung

Wir gestalten unsere Zukunft mit, indem die Grundlage unseres Handelns das aktuelle Grundgesetz ist. Wir wollen andere Menschen auf die Wichtigkeit der verankerten Werte im Grundgesetz aufmerksam machen, insbesondere bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Wir befürworten die Schaffung neuer Gesetze, die eine ‚gerechte‘ Weiterentwicklung in der Technik, Wirtschaft, Gesellschaft und Religion fördern.

Wirtschaft, Finanzen und Globalisierung

Aktuelle Situation:

Die aktuelle Welt ist geprägt von einem starken Ungleichgewicht zwischen Arm und Reich. Grundlage dieses Ungleichgewichts ist die Ausbeutung der Entwicklungsländer. Die Bevölkerung der Industrieländer ist darüber wenig informiert und die Art der Entwicklungshilfe ist nicht effizient. Die Armut der Mehrheit der Weltbevölkerung ist Grundlage für den Wirtschaftsaufschwung der Industrieländer und somit bestimmt das Konsumverhalten der Reichen das Schicksal der Armen. Auch die Unkontrollierbarkeit der Börse geht Hand in Hand mit der Nicht-Transparenz der Gehälter von Führungspersönlichkeiten und schürt Angst vor dem Kollaps des Europäischen Wirtschaftsraums.

Wir wünschen uns für die Zukunft:

- eine breite Aufklärung der Bevölkerung, um das Konsumverhalten zu verändern
- ein verändertes Umweltbewusstsein (auch Tierhaltung)
- einen fairen Umgang mit den Menschen
- bessere Koordination der öffentlichen Hand
- Jugendförderung

Wir fordern für unsere Zukunft:

- Transparenz in Entscheidungsfindungsprozessen
- Lohngerechtigkeit
- Bildung, die auf das Wirtschaftsleben abzielt (Selbstständigkeit)
- längerfristige Planung (Haushaltsplan und Atomausstieg)
- eine verantwortungsvolle und nachhaltige Wirtschafts- und Finanzpolitik der Regierung
- eine gerechte Politik, die Entwicklungsländer und deren Bedürfnisse achtet
- eine gerechte Weltwirtschaftsordnung als Ziel politischen Handelns

Wir gestalten unsere Zukunft mit, indem wir Produkte, die wir kaufen, kritisch hinterfragen und deutlich machen, dass wir Produkte wollen, die fair produziert werden. Wir nehmen in Kauf, für fair produzierte und gehandelte Produkte mehr zu bezahlen, wenn dadurch Menschen einen gerechten Lohn erhalten. Zuletzt gestalten wir unsere Zukunft, indem wir uns mit Politik befassen und die Demokratie, in welcher wir leben, auch mitgestalten.